

17.10.2019

Medienmitteilung

Hilfsorganisationen und Prominente starten Deutschlands größte Social Media Kampagne

Entwicklungsarbeit wirkt

Fünf große Hilfsorganisationen und elf Prominente starten eine gemeinsame Initiative. Das Ziel: auf die Wirksamkeit der von Deutschland geleisteten Entwicklungszusammenarbeit aufmerksam zu machen.

Mit dabei sind Schauspieler **Jan-Josef Liefers**, Topmodel **Stefanie Giesinger**, Arzt und Kabarettist Dr. **Eckart von Hirschhausen**, Sängerin **Mandy Capristo**, Schauspieler **Til Schweiger**, ProSieben-Moderatorin **Rebecca Mir**, Sänger **Max Mutzke**, die YouTube-Stars **Julia Beaux** und Erik „**Gronkh**“ Range, Schauspielerin **Anna Maria Mühe**, Sänger **Peter Maffay** und die Organisationen **Brot für die Welt**, **Christoffel-Blindenmission**, **German Doctors**, die **Kindernothilfe** und **MISEREOR**.

Unter dem Label „Entwicklung wirkt!“ erzählen die Prominenten gemeinsam mit Mitarbeitenden und Partnern der Organisationen anhand von konkreten Beispielen, wie die Hilfsprojekte funktionieren und was sie verbessern.

„Wir wollen zeigen, dass unser internationales Engagement etwas bringt. Die Hilfsprogramme und Projekte, die von uns unterstützt werden, verbessern die Lebensbedingungen an vielen Orten auf der ganzen Welt und sichern somit Wachstum und Frieden für alle Menschen, auch für uns. Jeder Euro an Spenden und Steuergeldern ist gut investiert“, sagt Dr. Harald Kischlat, Vorstand der German Doctors und Koordinator der Initiative „Entwicklung wirkt“.

Aktuelle Umfragen zeigen: Die Mehrheit der Deutschen findet Entwicklungshilfe wichtig, zweifelt aber am Erfolg vieler Projekte. Dabei ist die Wirksamkeit der Entwicklungshilfe vielfältig und messbar. In Verbindung mit den Eigenanstrengungen der Länder hat die internationale Entwicklungszusammenarbeit zu großen Erfolgen beigetragen: Weltweit geht die Kindersterblichkeit zurück, immer weniger Menschen leben in extremer Armut, der Anteil der Kinder, die eine Schule besuchen können, wächst, HIV-Infektionen sind stark zurückgegangen, und es gibt keine Pocken mehr. Die Liste ist lang.

Die Organisationen sagen: „Wenn wir uns engagieren, helfen wir den Menschen, ihre Lebenssituation zu verbessern.“

Gemeinsam fordern sie die Regierung und das Parlament auf, die staatlichen Entwicklungsanstrengungen weiter zu erhöhen und auch nicht staatliche Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit verstärkt zu unterstützen.

Zugleich appellieren sie an die Bürgerinnen und Bürger, mit Spenden an Hilfsorganisationen auch selbst einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den benachteiligten Regionen der Welt zu leisten. Die Anzahl der Spenderinnen und Spender ist in den vergangenen Jahren in Deutschland zurückgegangen.

In kurzen Spots berichten die Prominenten über jeweils ein Projekt. Dazu haben sie Mitarbeitende und Partner aus den Hilfsprojekten getroffen und sich die Ergebnisse der dortigen Arbeit erklären lassen. Die Videos werden auf Instagram, YouTube, Facebook und Twitter verbreitet.

Filme, Fotos, Zitate und Daten gibt es auf

Website: www.entwicklung-wirkt.de

Twitter: twitter.com/eswirkt

Instagram: [instagram.com/entwicklung_wirkt/](https://www.instagram.com/entwicklung_wirkt/)

Facebook: [facebook.com/entwicklung.wirkt](https://www.facebook.com/entwicklung.wirkt)

#entwicklungwirkt

Fragen beantwortet das

Medienbüro „Entwicklung wirkt!“

c/o Lutz Meyer & Company

Tel. 030 43 77 30 18

medien@entwicklung-wirkt.de

Gefördert durch



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung